

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

**Schulte, Aloys**

**Straßburg, 1884**

1288

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

217. C. iudice thesaurarii et archidiaconi eccl. Arg. Bertoldus dictus Crebesser civ. Arg. *Testament.*  
 suam ordinat ultimam voluntatem. inprimis legat monasterio s. Katherine e. m. A., cujus  
 monasterii monialis Gertrudis filia sua est, bona quedam in Wihersheim, Herde, Dancraz-  
 heim; item donat ipsi monasterio omnia bona sua mobilia existentia infra septa dicti monas-  
 5 terii, excepto, quod Salgûdi famule sue legat 1 lectum, 1 palleum et pellem; item 1 vitulum,  
 quem habebat a Sigebottone de Gamensheim; item 16 unceas, in quibus dicta Salgûdis sibi  
 fuit obligata; item excepto, quod Berhte, sue nepti, tegumentum ovile legavit; item excepto,  
 quod Mehtildi de Illenkirche, sue nepti, 1 lectum et vetus tegumentum, dictum ein grüne  
 kuter legavit; quod Berhte, filie sororis sue, 1 griseam tunicam furratam cum pelle ovina;  
 10 quod Metze, filie sororis sue, 1 tunicam veterem arborei panni et vetus pellicium ovinum  
 legavit. item legavit dicto monasterio et filie sue debita, in quibus varie persone sibi sunt  
 obligate. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum feria sexta ante dominicam  
 qua cantatur Oculi, a. d. 1288. *1288 Februar 27.*

*Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. LVIII fasc. 60. or. mb. c. sig. pend. delaps.*

15 218. König Rudolf versetzt dem Strassburger Nikolaus Schultheissen das Dorf Wickers- *Verpfändung.*  
 heim. Colmar. *April 4.*

Nos Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri imperii  
 Romani fidelium noticiam volumus pervenire, quod nos strenuo viro Nicholao dicto Sculteto  
 Argentinensi dilecto nostro fideli pro viginti quinque marcis argenti, quas idem nobis mutuavit,  
 20 et pro viginti marcis, quas ex liberalitate regia sibi largiti sumus, villam nostram Wickers-  
 heim cum omnibus iuribus et attinentiis suis preter stagnum et piscariam, quam ibidem  
 habemus, titulo pignoris duximus obligandam tenendam et habendam tandiu, quousque sibi  
 per nos vel successores nostros in imperio quadraginta quinque marce que premissae sunt  
 plenarie fuerint persoluite. quibus solutis prefatus *Nicholaus* prelibatas viginti marcas, quas  
 25 ex dono nostre munificencie eidem adjecimus, ut pretactum est, convertet in predia et eadem  
 a nobis et imperio in feodum perpetuo possidebit presentium testimonio litterarum. datum  
 Columbarie, 2 nonas aprilis, indictione 1, anno domini 1288, regni vero nostri anno 15.

*Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B lad. 22. or. mb. c. sig. pend. mutil. Abgedruckt bei  
 Schöpflin Als. Dipl. II, 39 nr. 758 (wohl nach Briefbuch A fol. 270<sup>a</sup> im Stadtarchiv). —  
 30 Böhmer: Reg. Rud. 952.*

219. C. j. c. A. in forma juris Otto dictus Crebs, et Brigida uxor sua, cives Arg., de *Verkauf.*  
 consensu Brigide et Cecilie, filiarum suarum, vendiderunt domum et aream suam inter  
 domum militum dictorum de Kagenecke et domum Wicmanni sub mercatoribus in c. A.  
 sitam Ite de Vinstingen, relicte domini Rüdolfi militis de Fleckenstein, p. p. e. l. pro 42  
 35 marcis argenti. filie renunciant omne jus sibi competens. actum a. d. 1288, in crastino  
 b. Johannis Baptiste<sup>1</sup>. *Juni 25.*

*Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 21<sup>b</sup>. cop. mb.*

220. Reinbolt Turant der meister und der rat von Strazburg machen bekannt, dass *Verkauf.*  
 «Adelheid hern Ūrichz seligen wittewe zū dem Widere und ir stiefsūne here Conrat von  
 40 Periz ein tūmherre ze Honowe unde Niclawes Henice prior und Jacob hern Ūrichz seligen  
 sūne zū dem Widere» mit gesammter hand verkauft haben «daz huz unde das ander der-  
 nehent under eime dache uffeme graben ze Strazburg Johanni, Margareten und Agnesen,

<sup>1</sup> Bruder Berthold von Gebenstein, Landcomthur des Deutschritterordens für Elsass, macht bekannt,  
 dass sein Orden und der Bruder Otte Crebes, Sohn des obengenannten Otto Crebes, den obengenannten  
 45 Vertrag anerkennen. Siegel des Comthurs. 1288 Oktober 1. Abschrift ebendaselbst fol. 21<sup>b</sup>.



Niclawes seligen Rebestockes kinden,» für 56 mark silbers. für die kinder schliesst den kauf ab ihr oheim «her Nyckol». von dem einen hause wird 1 unze an das spital gezahlt, von dem andern 10 an das kloster s. Arbogast. Wit. 1. (für Adelheit.) «diz beschach an dem fritage nach Ūlrici, 1288. herane warent her Reinbolt Turant,» u. s. w. folgt der Rat<sup>1</sup>.

1288 Juli 9. 5

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 19. cop. mb. c. sig. pend. (ausgestellt 1374 Mai 31 vom judex curie thesaurarii ecclesie Arg.)

Verkauf. 221. Verkauf des Schanrippen Hofes.

Juli 14.

Wir Reinbolt Turant der meister und der rât von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehôrent, daz vur Elsa, hern Niclawez frowe von Mulnecke, mit hant und mit gehelle des selben Niclawez irs wurtes, und ir brüdere Gotze und Johannes mit gesammter hant ir teil; und Jacobis seligen kint Elsa (mit irs wurtes hant und gehelle Johannes zeme Riet), und ir gewwisteri Ortwin, Lûcgart und Jacob (vur die driu kint sint werburgen her Ortwin Swarber und Niclawes zur Riusen, und ist ir mûter, vur Agnes, reht schuldenere, und hant gelobet, das sie schaffen sulnt, so die selben driu kint zû ziren tagen kumment, daz sie disen cõf stete habent und vercigent also reht ist), und Friderich der Hyrcelere und Elsa, Johannes Mõrlins wurtin, mit des selben Johannes hant und gehelle, und Niclawes zur Riusen und Johannes, ir brüder, und Phyna mit hant und mit gehelle irs wurtes, Concelins von Hornecke, die hant gegeben ze cõffenne vur lidig eigin . . der priorin und deme convent ze sante Margareden bi sant Aurelien umbe zweihundert mark silberes vnfcehen marke minre iren hof heizset des Schanrippen hof bi den herren von sant Thomane zwischent deme cehenden hove und den frowen von sante Margareden, den sie gemeine hettent und ungeteilt, des sie ze erbe sint kummen von iren vattere und von irre mûter mit den garten und mit allem buwe, als er iezunt mit buwe begriffen ist, und swas derzû hõret und mit alleme rehte, das sie drane hettent oder soltent han; und hant veriehen, das sie dis silberes gar gewert sint von deme vorgeantem clohstere; und sulnt alli die vorgeantem kint und personen, die disen hof verkõft hant, dis hoves weren sin mit gesamenter hant wider meneglichen also reht ist. daz dis war si und stete blibe, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an sante Margareden abende, da von gots gebürte warent tusent iar zweihundert iar und ehtewi und abzïg iar. herane warent her Reinbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. 222. Johannes Schilt der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «vur Agnes hern Johannes Swarten seligen wittewe unsere burgerin» verkauft hat gûter in Stutzheim mit zustimmung ihrer tochter Agnes, gemahlin Reinboldes Stûbenweges, für 52 mark silbers an «hern Gotfride deme Vachmanne unseren burgere». «dis geschach 1288, an deme samestage nach sante Martins tage. herane warent her Reinbold Turant, u. s. w. folgt der Rat<sup>2</sup>.

November 13.

Aus Strassb. Bez. A. H 3111. 4. or. mb. c. sig. pend. mutil.

<sup>1</sup> Nach einer Dorsualnotiz s. XV hiess das Haus zum Eichhorn und lag in Sporergasse (= Spiessgasse). <sup>2</sup> Conrat Vachman erklårt vor dem Rat, dass er sein Gut zu Stutzheim, Schiltkenim, Scherwilre und Fleckesberg, wie auch alle seine fahrende Habe an das Kloster s. Agnes, das ihn als Bruder aufnimmt, geschenkt habe. Ratsurkunde. (Gotze von Grostein u. s. w.) 1298 Juli 16. or. ebendasselbst.



223. Hermann, Hesse und Rüdolf die markgrafen von Baden machen bekannt, dass ihr verstorbener vater markgraf Rudolf dem kloster zu Bûri (Lichtenthal) 100 mark silbers gab, die man «mit dem ersten nemen sol von dem gelte in dem riethe, swenne den burgern von Strasburg gar virgolten wirt, das er in schuldig was,» zu einem seelgeräte u. s. w. «an dem vritag vor santi Lucyen tage, 1288.»

Seelgerät-  
stiftung.

1288 Dezember 10.

Aus Mone, Zeitschr. für Gesch. des Oberrh. VII, 219. (nach dem Or. in Karlsruher Gen. L. Archiv. Archiv Kl. Lichtenthal.)

224. Gotzo, Küster zu s. Peter, giebt eine Hofstatt in Erbleihe.

Dezember 11. Erbleihe.

Wir Johannes Schilt der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent, das here Gotzo, der custer von sante Petrn, mit siner erben, siner swester willen vurn Lucgarte, vurn Annen unde vurn Katherinen het verluhen zeime rehten erbe sine hovestat bi der kursenere löben swester Cristinen und swester Lûcgarte von Erstheim. die und ir nachkommen sulnt dervon geben ze einse iergelichs ane hoher steigen vier unce genge und gebere Strazburgere und engent sie und ir erben kein erschatz. kummet aber der bu an ein frômede hant ûzser irn erben, so sol man danach erschatz geben; aber von der hoveherren wandelunge git man kein erschatz. daz dis war si und stete blibe, derumbe sint siner und der stette ingesigel an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme sammestage vor Lucie, da von gots geburte warent 1288 iar. herane warent her Reinbolt Turant, her Gotzo Marsilius, her Johannes Schilt und her Petur Ripelin die vier meistere und der rät ze Strazburg<sup>1</sup>.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

225. Prepositus et conventus monasterii s. Arbogasti e. m. A. locant Burcardo dicto de s. Martino, et Gerine ejus uxori, civibus Arg., domum suam lapideam magnam cum orto et area sitam an dem werde prope molendinum monasterii dictum Lantmûle et ipsius domum dictam das Sesers hus, item areas monasterii universas ibidem sitas de loco qui dicitur ziegelhof usque ad predictum molendinum (2 domibus dictis Trutkindes hûsere dumtaxat exceptis) locant ipsis ad tempus vite eorundem seu unius ex ipsis superstitis, ita quod ibidem edificent et plantent suis expensis pro sue libito voluntatis et annuatim solvant de domo lapidea 9 unc., de alia vero an dem Wer sita 4 unc. absque qualibet augmentatione. duobus vero defunctis area cum edificiis insuper exstructis ad monasterium redit in remedium animarum dictorum conjugum. conjuges in premissa consentiunt. judex curie Arg. sigillum suum appendit. datum a. d. 1288.

Zeitleihe.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 7383 nr. 140 fol. 28<sup>b</sup>. (Copiar. s. Arbogasti s. XIV exeunt.) cop. chart.

226. C. j. c. A. dominus Johannes dictus de Eckeversheim, miles Arg., confessus est in forma juris, quod tempore, quo matrimonium cum domina Adelheide, uxore sua, contraxerit, quod tunc eidem uxori sue 1 mansum in banno ville Eckeversheim situm et octavam partem passagii dicti zû den hunden in Reno versus Kelle et medietatem pratorum, reddituum et censuum, quos habet ultra Renum apud Kelle et inter dictum passagium et dictam villam Kelle, retenta ipsi domino Johanni sexta decima parte passagii predicti, in donationem propter nuptias

Wittums-  
stiftung.

<sup>1</sup> Nycolaus v. Bûnowe, Pfortner von s. Peter, giebt an die Schwestern Ellin u. Gerdrud von Kertzfeld die genannte Hofstatt (retro lobium pellificum, ex uno latere est domus Margarete de Matzenheim, ex alio domus Cristine et Lûgardis beginarum de Erstheim und stosset hinten dran domus dicte Westermennin) für denselben Zins in Erbleihe. 1294 Juli 4. Abschrift in Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 50<sup>b</sup>. — Die beiden Schwestern Christina und Lucardis von Erstheim verkauften schon vorher den beiden Schwestern ihre Rechte an dem genannten Hause für 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund Pfennige. 1294 Februar 20. Abschrift ebendaselbst fol. 41.